

Enttäuschender Auftakt der Länderrunde

„Der TdL fehlt jeglicher Gestaltungswille!“

„Niemand erwartet von einer Auftaktrunde Wunderdinge. Aber Hinweise darauf, dass auch die TdL (Tarifgemeinschaft deutscher Länder) endlich erkannt hat, wie groß ihre Personalprobleme sind, wären hilfreich gewesen. Dann könnten wir nicht nur feilschen, sondern wirklich für einen besseren öffentlichen Dienst verhandeln, einen öffentlichen Dienst, der die Beschäftigten wieder an sich binden kann und für neues Personal wieder attraktiv ist!“, machte dbb Verhandlungsführer Ulrich



dbb Verhandlungsführer Ulrich Silberbach gibt den Medien einen Überblick über den Verhandlungsstand

Silberbach seinem Unmut nach dem Ende der Berliner Auftaktrunde am 26. Oktober 2023 Luft. „Dass die TdL heute kein Angebot gemacht hat, überrascht niemanden mehr. Aber auch jenseits davon hat sie nicht erkennen lassen, dass sie an Lösungen interessiert ist, die den angeschlagenen TV-L wieder konkurrenzfähig machen könnten. Und unsere Vorschläge wurden mit dem Stempel „Abgelehnt, weil unbezahlbar“ versehen.“

„Die Probleme werden durch Nichtstun nicht kleiner“

Silberbach machte deutlich, dass sich das bis zum 2. November 2023 – dem Termin der zweiten Verhandlungsrunde – ändern muss, „sonst bekommen wir bis zur Abschlussrunde am 7. Dezember kein ordentliches Ergebnis hin“. Die Verhandlungskommission des dbb forderte er auf, den Sachstand in die Mitgliedschaft zu tragen und „schon jetzt, zu einem an sich frühen Zeitpunkt, mit Aktionen zu beginnen“.

dbb:
wir.
für euch.

10,5%
500 Euro
mindestens

Gegenüber den Medien listete Silberbach die Probleme auf, die die Länder als Arbeitgeber gegenüber der Privatwirtschaft, „aber immer deutlicher auch im Verhältnis zum TVöD oder zum TV Autobahn





haben. Diese Probleme werden durch Nichtstun nicht kleiner und der Verhandlungsauftritt muss seitens der TdL als Nichtstun gewertet werden.“

In der dbb Verhandlungskommission sorgte die Mauertaktik der TdL zwar nicht für eine Überraschung, nachdem die TdL sich schon in den letzten Jahren wenig gestaltungsfreudig gezeigt hatte. Verärgerung machte sich trotzdem breit. dbb Tarifchef Volker Geyer wies die Verhandlungskommission darauf hin, „dass unsere Argumente gut sind, und dass die Länder immer mehr an Boden verlieren. Allerdings wird das, wenn wir unsere Ziele erreichen wollen, nicht reichen. Wir müssen – und das hat dieser enttäuschende Auftakt noch einmal ganz deutlich gemacht – auch laut und deutlich für unsere Ziele eintreten. Wir werden auch um Streikmaßnahmen nicht herumkommen. Hier ist jede und jeder gefragt. Ich habe zuletzt häufiger von Mitmachtagen gesprochen. Was wir jetzt brauchen, sind Mitmachwochen.“

Wie geht's weiter?

Die zweite Verhandlungsrunde findet am 2./3. November 2023 in Potsdam statt. Gut vier Wochen später findet dort auch am 7./8. Dezember 2023 die Abschlussrunde statt. Über die Einkommensrunde und mögliche Aktionen unterrichten wir stets „tagesfrisch“ auf unseren Sonderseiten zur Einkommensrunde unter www.dbb.de/einkommensrunde. Dort ist auch nachzulesen, mit welchen Forderungen der dbb in die Einkommensrunde 2023 zieht.



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- Tarifbeschäftigte/r
 - Beamter/Beamtin
 - Rentner/in
 - Azubi, Schüler/in
 - Anwärter/in
 - Versorgungsempfänger/in
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 54 00, Fax: 030. 40 81 - 43 99, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de